



Die Künstler freuen sich auf eine gutgefüllte Kirche und einen Abend im Sinn der Musik. Foto : r

Künstler begeistern mit Vielseitigkeit

Indigo Masala entführt Publikum nach Indien

SEELZE. Indische Klänge, ein Hauch von Jazz und laute Töne werden die St. Barbara-Kirche, an der Harenbergemeile, erneut am Dienstag, 12. November, ab 19 Uhr erfüllen.

Indigo Masala das ist: Indische Sitar-Magie, wirbelnde Tabla-Grooves und treibendes russisches Knopfakkordeon, exquisit arrangiert mit betörendem Gesang, raffiniert vielfarbiger Percussion, überschäumender Spielfreude und einem feinen Hauch von Jazz. Eingängige Melodien, mitreißende Beats, aber auch mit feinsinnig leisen Tönen und zarter Poesien wollen die drei Künstler das Publikum

mitreißen. In der Kirche sind zu hören :

Yogendra, der mit Sitar, Gesang, geprägt durch seine mehr als 20-jährige Studienzzeit bei bedeutenden Meistern der nordindischen Raga-Musik, wie unter anderem Ali Akbar Khan oder Partha Chatterjee begeistert. Seit den 80er Jahren gibt Yogendra Konzerte in Deutschland, Benelux, Portugal, Indien und den USA. Heute realisiert er als freier Sitarist musikalische Begegnungen jeder Art.

Als zweiter Künstler tritt Ravi Srinivasan mit Tabla, Gesang, Ghatam, Percussion und Pfeifen auf. Er wuchs in Malaysia auf und lernte zu-

nächst klassische westliche Musik auf der Geige. Er arbeitete in Malaysia und England als Orchestermusiker, kam später zum Jazz, begann zu komponieren und studierte Tabla bei Kamallesh Maitra in Berlin.

Der dritte Künstler ist Arun Leander, der aus einer multikulturellen Familie stammt. Er spielt Bajan, Klavier und Tabla und gewann bereits diverse Nachwuchspreise als Akkordeonist und Komponist. Der Eintritt zum Konzert kostet zehn Euro. Karten sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen der Reihe 12xk und bei Petri&Waller, an der Hannoverstraße 13, erhältlich.